

Zeitschrift: Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres
Band: 14 (1916)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Sektion Waldstätte und Zug

Autor: Merian, G.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schickt und daher für die Wahlen kein zutreffendes Bild ergeben würde. Mit allen gegen 2 Stimmen wird der Antrag Schärer angenommen.

Zufolge dieses Beschlusses ersucht der Vorsitzende die Versammlung, an Stelle der Hauptversammlung die nachstehenden Geschäfte zu erledigen:

Genehmigung: a) des Jahresberichtes für 1915/16 und b) der Jahresrechnung pro 1915; c) Festsetzung des Jahresbeitrages pro 1916.

Jahresbericht und Jahresrechnung, wie sie in den letzten Nummern 4 und 5 unserer Zeitung erschienen sind; letztere gemäss Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren, verlesen von Eberle (Luzern), werden genehmigt.

Der Jahresbeitrag wird nach Antrag des Kassiers auf 10 Fr. (wie bisanhin) festgesetzt.

5. *Allgemeine Umfrage.* Schärer stellt und begründet einen Antrag auf Einführung der Mitgliedschaft juristischer Personen in unserem Verein. Damit soll den verschiedenen vermessungstechnischen Amtsstellen die Mitgliedschaft unseres Vereins ermöglicht werden.

Der Antrag wird vom Vorsitzenden im Namen des Zentralvorstandes entgegengenommen.

Schluss der Tagung um 2 Uhr 20.

St. Gallen-Bern, 27. Mai 1916.

Der Vorsitzende: *M. Ehrensberger.*

Der Schriftführer: *E. J. Albrecht.*

Le procès-verbal paraîtra au numéro prochain.

Sektion Waldstätte und Zug.

Am Sonntag den 7. Mai wurde die Hauptversammlung unserer Sektion abgehalten im Kurhaus Hergiswald ob Kriens. Die Beteiligung war eine recht erfreuliche, wohl in Anbetracht des nachher stattfindenden Marsches durch das Eigental und die Gemeinde Schwarzenberg.

Nach Aufnahme von zwei neuen Mitgliedern, den Kollegen Arter, Luzern, und Rüegg, Malers, wurden die ordentlichen Jahresgeschäfte abgewickelt. Dabei fiel namentlich die grosse

Ebbe in unserer Kasse unangenehm auf, eine Folge davon, dass von zwei in Vermessung begriffenen Gemeinden die Taxationsbeiträge bis jetzt nicht eingegangen sind. Als Heilpflaster wurde der Jahresbeitrag für 1916 um 1 Fr. erhöht. Da unsere Taxationskommission in den nächsten Jahren öfters in den Fall kommen wird, in Funktion zu treten, so beschloss die Versammlung, an die Mitglieder dieser Kommission ein Taggeld von 20 Fr. und die Vergütung der Reisespesen 3. Klasse auszurichten.

Nach Schluss des geschäftlichen Teils vereinigte die Mitglieder ein gemeinschaftliches Mittagessen im idyllisch gelegenen Kurhaus Hergiswald.

Daran anschliessend fand bei prächtigem Wetter eine Exkursion statt nach Eigental-Schwarzenberg-Malters, Gebiete, die zur Zeit in Vermessung begriffen sind oder demnächst zur Vermessung kommen werden. Dass hierbei nach bewährter Geometerart die am Wege winkenden heimeligen Schenken: Kurhäuser Eigental und Schwarzenberg, nicht umgangen wurden, war nicht anders zu erwarten.

Ein letzter Trunk in dem aus den Freischarenzügen bekannten „Klösterli“ in Malters bildete den Schluss der gelungenen Tagung.

Luzern, den 6. Juni 1916.

Der Berichterstatter: *G. Merian.*

Die Grundbuchvermessung der Stadt Chur.

Von *Otto Braschler*, Kantonsgeometer.

(Schluss.)

H. Detailaufnahme.

Aufnahmemethode.

Die Detailaufnahme geschieht mittelst rechtwinkliger Koordinaten, welche auf Polygonseiten und eingebundene Aufnahmlinien bezogen werden. Die zur Verwendung gelangenden Instrumente sind Fünfmeter-Latten in Verbindung mit Winkelspiegel oder Spiegelprisma.

Aufnahmsbestandteile.

Die Detailaufnahme erstreckt sich allgemein auf die in der